

## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten Paul-Joachim Timm, Fraktion der AfD**

**Projekte und Partnerschaft zwischen Mecklenburg-Vorpommern und dem  
Königreich Belgien**

**und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

### **Vorbemerkung**

Bei den internationalen Beziehungen legt das Land Mecklenburg-Vorpommern aufgrund seiner geografischen Lage einen besonderen Schwerpunkt auf den Ostseeraum. Über den Ostseeraum hinaus gibt es bedingt durch die größeren räumlichen Entfernungen und den geringeren inhaltlichen Überschneidungen weniger Berührungspunkte der internationalen Zusammenarbeit.

1. Welche Projekte unterstützt das Land Mecklenburg-Vorpommern bzw. welche Verbindungen unterhält das Land mit Partnern aus dem Königreich Belgien auf staatlicher bzw. nicht staatlicher Ebene (bitte nach Projekten, Art der Unterstützung, insbesondere nach finanziellen Mitteln, und nach Partnern aufschlüsseln)?
2. Wie haben sich die Projekte und Partnerschaften in den letzten sechs Jahren entwickelt [bitte nach Jahren, Anzahl der Partnerschaften/Projekte und Intensität der Zusammenarbeit aufschlüsseln (Schirmherrschaft, Beratung etc.)]?

Die Fragen 1 und 2 werden zusammenhängend beantwortet.

Seitens des Ministeriums für Bildung und Kindertagesförderung, Institut für Qualitätsentwicklung Mecklenburg-Vorpommern (IQ M-V) gab es 2020 eine Maßnahme mit dem Zentrum für Förderpädagogik Eupen. Thema dieses 5-tägigen Kurses für Lehrkräfte aus Mecklenburg-Vorpommern war „Förderschulwesen, Integration, Inklusion und jahrgangsübergreifender Unterricht in der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens“.

Dem Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten sind folgende Projekte beziehungsweise Partnerschaften mit Belgien bekannt:

Projekt/Partnerschaft: „Arbeiten für den Frieden - Für ein friedliches Haus Europa“ Studienfahrt nach Lommel, Peer, Breendonk, Mechelen, Antwerpen, Brüssel;

Art der Unterstützung: Finanzieller Zuschuss über die „Richtlinie zur Förderung des Europagedankens und der europäischen Integration“;

Finanzielle Mittel: 2015: 3 000,00 Euro, 2017: 3 000,00 Euro, 2019: 3 000,00 Euro;

Partner: Antragstellung durch den Förderverein des Friedrich-Franz-Gymnasiums Schwerin, Pflege der Partnerschaft des Gymnasiums mit der Partnerschule aus Peer.

Projekt/Partnerschaft: Hochschulpartnerschaften, Erasmus+-Kooperationen der Universität Rostock, hmt Rostock, Hochschule Neubrandenburg, Hochschule Wismar;

Art der Unterstützung: nur ideelle, keine finanzielle Unterstützung, da direkte Kooperation zwischen Hochschuleinrichtungen;

Finanzielle Mittel: keine Landesmittel (Finanzierung z. B. über DAAD/Erasmus+-Programm);

Partner: Artesis Plantijn Hogeschool (University College), Antwerpen; Haute Ecole Léonard de Vinci - Institut Paul Lambin, Brüssel LUCA School of Arts – Fakultät Kunsten, Brüssel; Conservatoire royal de Bruxelles; Université de Liège; Gent University; PXL University College, Hasselt.

Projekt/Partnerschaft: Ausstellungen;

Art der Unterstützung: Leihgaben;

Finanzielle Mittel: keine;

Partner: diverse Museen.

Jahr	Anzahl der Partnerschaften/Projekte*	Intensität der Zusammenarbeit
2016	2	hoch, Förderantragsbearbeitung
2017	1	Förderantragsbearbeitung
2018	2	hoch
2019	1	Förderantragsbearbeitung
2020	keine	
2021	7	institutionelle Partnerschaft (z. B. Hochschul- oder ERASMUS+-Kooperationsverträge)

- \* Die Anzahl der einzelnen Hochschulkooperationen kann nicht nach den vergangenen Jahren aufgeschlüsselt angegeben werden. Es liegen nur Informationen zu aktuellen Kooperationsvereinbarungen der Hochschulen, zum Beispiel im Rahmen des Erasmus+-Programms vor. Es bestehen zahlreiche langjährige Kooperationen; daneben werden aber immer wieder auch neue Kooperationsvereinbarungen getroffen. Insgesamt haben sich die Partnerschaften zufriedenstellend entwickelt. Die für 2021 angegebenen Zahlen entsprechen der Anzahl der aktuellen Kooperationen der Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern (auf Hochschulebene) mit Hochschuleinrichtungen in den jeweiligen Staaten.

Kommunen aus Mecklenburg-Vorpommern unterhalten Partnerschaften und freundschaftliche Beziehungen zu Kommunen in Belgien. Diese kommunale Zusammenarbeit unterliegt ausschließlich der Zuständigkeit der betreffenden Kommunen, eine Berichtspflicht gegenüber der Landesregierung besteht nicht.

3. In welcher Höhe stehen im Land Mecklenburg-Vorpommern Mittel zur Förderung deutsch-belgischer Projekte zur Verfügung?  
In welchem Umfang wurden solche Projekte seit 2015 finanziell unterstützt?

Im Haushalt der Staatskanzlei stehen jährlich insgesamt 26 000,00 Euro für Veranstaltungen und Projektzuwendungen im Rahmen der internationalen Beziehungen und regionalen Partnerschaften zur Verfügung. Seit 2015 wurde hieraus ein gemeinsames Projekt mit Belgien mit 500,00 Euro unterstützt.

Zur Förderung von deutsch-belgischen Projekten stehen/standen dem Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten folgende Mittel zur Verfügung:

<b>im Jahr 2022 zur Verfügung stehende Mittel in Euro</b>	<b>Jahr der Bewilligung</b>	<b>Höhe der Förderung in Euro</b>
keine länderbezogenen finanziellen Mittel	2015	3 000,00
	2016	keine
	2017	3 000,00
	2018	keine
	2019	3 000,00
	2020	keine
	2021	keine

4. Welche persönlichen Kontakte gab es seit dem 1. Januar 2015 von Mitgliedern der Landesregierung beziehungsweise des Landtages zu Repräsentanten aus dem Königreich Belgien?

Wenn es persönliche Kontakte gab,

- a) welchem Zweck dienten diese Begegnungen?  
b) welche Ergebnisse brachten sie hervor?

Die Fragen 4, a) und b) werden zusammenhängend beantwortet.

Am 27. April 2015 hat der Botschafter des Königreichs Belgien, S. E. Herr Ghislain Jean Maurice D'hoop, dem Ministerpräsidenten, Herrn Erwin Sellering, einen Antrittsbesuch in Schwerin abgestattet. Der Besuch diente dem gegenseitigen Kennenlernen und der Erörterung von Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

Persönliche Kontakte von Mitgliedern des Landtages Mecklenburg-Vorpommern zu Repräsentanten aus Belgien sind nicht bekannt.

5. Wie stellt sich die Landesregierung künftige Beziehungen zum Königreich Belgien in den Bereichen der Wirtschafts-, Bildungs-, Handels- und Kulturpolitik vor?

Die Landesregierung wird sich für eine positive Entwicklung der internationalen Beziehungen in den Bereichen der Wirtschafts-, Bildungs-, Handels- und Kulturpolitik einsetzen. Einen besonderen Schwerpunkt legt sie dabei auf den Ostseeraum und die Niederlande.

Der Schüler- und Jugendaustausch ist zentraler Bestandteil der internationalen Zusammenarbeit. Das Land will diesen Austausch intensivieren und insbesondere an Schulen verstärkt dafür werben. Seitens des Ministeriums für Bildung und Kindertagesförderung, IQ M-V, sind weitere Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer nicht ausgeschlossen. Konkrete Absprachen gibt es noch nicht.

Darüber hinaus sind schulische Austausche mit Einrichtungen im Königreich Belgien wünschenswert. Über mögliche Partner entscheiden jedoch die Schulen.

Die oben genannten Förderungen des Ministeriums für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten werden fortgesetzt.